

Mustervorlage: Kirchgemeinde **Axxx** JAHRESRECHNUNG 2019 (nach HRM2)

Gelb markierte Texte bzw. Werte bedeuten: Muss pro Kirchgemeinde individuell angepasst werden.

Bearbeitungsstand: 08. Juli 2019 (Arbeitsgruppe «Einführung HRM2 für Kirchgemeinden»)

Zur Information

Ausbildungskurse des AGR für Kirchgemeinden finden statt am (jeweils ca. 08:30 bis 12:00 Uhr, bwd Bern-Wankdorf):

- *Deutsch: 5., 7. und 11. November 2019*
- *Französisch: 13. November 2019*

Inhaltsverzeichnis

1	BERICHTERSTATTUNG	4
1.1	Allgemeines.....	4
1.2	Übergang HRM1 zu HRM2 (Vergleich zur Jahresrechnung 2018 und Budget 2019)	4
1.3	Erläuterungen zur Jahresrechnung.....	4
	Hinweis zu den Abkürzungen: «SG» bedeutet Sachgruppe	4
1.3.1	Ergebnis der Jahresrechnung	4
1.3.2	Budget und Steueranlage.....	4
1.3.3	Bilanz	5
1.3.4	Erfolgsrechnung.....	5
1.3.5	Investitionsrechnung	6
1.3.6	Nachkredite.....	6
2	ECKDATEN	6
2.1	Übersicht	6
2.2	Selbstfinanzierung	8
2.3	Gestufferter Erfolgsausweis	9
3	BILANZ	10
4	FUNKTIONEN.....	12
4.1	Leistungen der Kirchgemeinde	12
	Fallweise pro Kirchgemeinde ergänzen mit:	14
4.2	Erfolgsrechnung nach Funktionen	14
4.3	Investitionsrechnung nach Funktionen.....	14
5	SACHGRUPPEN	15
5.1	Erfolgsrechnung	15
5.2	Investitionsrechnung.....	16
6	GELDFLUSSRECHNUNG	17
7	KENNZAHLEN	19

8 ANTRAG DER EXEKUTIVE.....	20
9 BESTÄTIGUNGSBERICHT	21
10 GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG	23
11 ANHANG	24
11.1 Regelwerk	24
11.1.1 Angewendetes Regelwerk.....	24
11.1.2 Bewertung Finanzvermögen	24
11.1.3 Bewertung Verwaltungsvermögen.....	25
11.1.4 Aktivierungsgrenzen.....	25
11.1.5 Bestehendes Verwaltungsvermögen	25
11.2 Grundlagen der Jahresrechnung	25
11.3 Eigenkapitalnachweis	26
11.4 Rückstellungsspiegel.....	27
11.5 Beteiligungsspiegel.....	28
11.6 Gewährleistungsspiegel.....	29
11.7 Anlagespiegel.....	30
11.8 Kreditkontrolle	32
11.8.1 Verpflichtungskredite für Investitionen.....	32
11.8.2 Nachkredite.....	33
12 DETAILS ZUR RECHNUNG	34
12.1 Bilanz	34
12.2 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen.....	34
12.3 Investitionsrechnung nach Sachgruppen	34
Fallweise pro Kirchgemeinde ergänzen mit:	34
12.4 Erfolgsrechnung nach Funktionen	34
12.5 Investitionsrechnung nach Funktionen.....	34

1 BERICHTERSTATTUNG

1.1 Allgemeines

Die Jahresrechnung 2019 wurde erstmals nach dem **Rechnungslegungsmodell HRM2** gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), der kantonalen Gemeindeverordnung (GV, [BSG 170.111]) und der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, [BSG 170.511]) erstellt.

Zum Einsatz gelangte das EDV System ... der Firma

1.2 Übergang HRM1 zu HRM2 (Vergleich zur Jahresrechnung 2018 und Budget 2019)¹

Da der Aufbau des Kontenplans nach HRM2 nicht 1:1 aus dem bestehenden Kontenplan nach HRM1 überführt werden konnte, sind in den Detailauswertungen die Vorjahreszahlen nicht **bzw. nur teilweise** enthalten.

In den verdichteten Auswertungen werden die Werte der Vorjahre dargestellt, um einen annäherungsweise Vergleich mit dem Budget 2019 resp. Der Rechnung 2018 zu ermöglichen. Aufgrund der unterschiedlichen Kontenstruktur ist ein detaillierter Vergleich aber nicht ohne weiteres möglich.

1.3 Erläuterungen zur Jahresrechnung

Hinweis zu den Abkürzungen: «SG» bedeutet Sachgruppe

1.3.1 Ergebnis der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung schliesst - **nach Vornahme der systembedingten zusätzlichen Abschreibungen von CHF xxxxx** - mit einem **Aufwandüberschuss von CHF xxxxx ab / oder: Ertragsüberschuss von CHF xxxxx ab / oder: ausgeglichen ab.**

Budgetiert wurde ein **Aufwandüberschuss von CHF xxxxx / oder: Ertragsüberschuss von CHF xxxxx / oder: ein ausgeglichenes Ergebnis.** Die **Besserstellung / Schlechterstellung** gegenüber dem Budget 2019 beträgt **CHF xxxxx** und begründet sich primär durch:²

- ...
- ...

1.3.2 Budget und Steueranlage

Das Budget der Kirchgemeinde **xxx** wurde mit einem **Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss von CHF xxxxx** von der Kirchgemeindeversammlung am **xx.xx.2018** mit folgender Steueranlage beschlossen:

- Steueranlage 2019: **0.xxx** von der einfachen Steuer.

¹ Das Kapitel 1.2. ist wichtig für die Jahresrechnung 2019 und kann in den Folgejahren weggelassen oder gekürzter Form erwähnt werden.

² An dieser Stelle lediglich 2 bis 3 zentrale Abweichungen erwähnen. Unter Ziffer 1.3.4 Erfolgsrechnung erfolgen zusätzliche Ausführungen.

1.3.3 Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2019 CHF xxxxx (Vorjahr: CHF xxxxx). Davon beläuft sich das **Finanzvermögen** auf CHF xxxxx. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer **Zunahme / Abnahme** von CHF xxxxx.

Das **Verwaltungsvermögen** beträgt CHF xxxxx (Vorjahr: CHF xxxxx), was einer **Zunahme / Abnahme** von CHF xxxxx entspricht.

Das **Fremdkapital (SG 20)** ist um CHF xxxxx auf CHF xxxxx (Vorjahr: CHF xxxxx) gesunken / angestiegen.

Das **Eigenkapital (SG 29)** ist - nach Vornahme der systembedingten zusätzlichen Abschreibungen von CHF xxxxx – und der Zuweisung des Ertragsüberschusses / nach Abzug des Aufwandüberschusses zum Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag auf CHF xxxxx (Vorjahr: CHF xxxxx), **angestiegen / gesunken / unverändert**.

Der Anfangsbestand per 1.1.2019 hat sich infolge der Neubewertung des Finanzvermögens um CHF xxxxx erhöht. Das **massgebende Eigenkapital (SG 299)** beläuft sich beläuft sich per 31.12.2019 auf CHF xxxxx (Wert Vorjahr: CHF xxxxx).

1.3.4 Erfolgsrechnung

1.3.4.1 Personalaufwand (SG 30)

xxxx (inkl. Begründung der Abweichung Budget 2019 zu Rechnung 2019).

1.3.4.2 Sach- und übriger Betriebsaufwand (SG 31)

xxxx (inkl. Begründung der Abweichung Budget 2019 zu Rechnung 2019).

1.3.4.3 Abschreibungen Verwaltungsvermögen (SG 33)

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Art. T2-4 Abs. 1 Ziff. 1. bis 4., Übergangsbestimmungen GV) wurde per 01.01.2018 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF xxxxx. Dieses wird innert xx Jahren (CHF xxxxx/Jahr) abgeschrieben.

Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer auf dem neuen Verwaltungsvermögen betragen CHF xxxx (inkl. Begründung der Abweichung Budget 2019 zu Rechnung 2019). Sie sind um CHF xxxxx tiefer/höher ausgefallen als budgetiert (inkl. Begründung der Abweichung Budget 2019 zu Rechnung 2019).

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 und Art. 85 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Im Rechnungsjahr 2019 mussten CHF xxxxx systembedingte zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden. Diese werden als ausserordentlicher Aufwand ausgewiesen und den Reserven im Eigenkapital gutgeschrieben.

1.3.4.4 Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)

xxxx (inkl. Begründung der Abweichung Budget 2019 zu Rechnung 2019).

1.3.4.5 Weiterer Aufwandpositionen (SG 34, 35, 36, 37, 39)

xxxx (inkl. Begründung der Abweichung Budget 2019 zu Rechnung 2019).

1.3.4.6 Fiskalertrag (SG 40)

xxxx (inkl. Begründung der Abweichung Budget 2019 zu Rechnung 2019).

1.3.4.7 Weiterer Ertragspositionen (41 bis 49)

xxxx (inkl. Begründung der Abweichung Budget 2019 zu Rechnung 2019).

1.3.5 Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Netto-Investitionen von CHF xxxxx aus. Im Budget waren CHF xxxxx eingestellt. Die Abweichung von CHF xxxxx begründet sich primär durch:

- ...
- ...

1.3.6 Nachkredite

Die Nachkredite per 21.12.2019 präsentieren sich wie folgt:

Total:	CHF xxxxx
davon:	
- gebunden	CHF xxxxx
- in Kompetenz Kirchgemeinderat	CHF xxxxx
- von Kirchgemeindeversammlung zu beschliessen	CHF xxxxx

2 ECKDATEN ³

2.1 Übersicht

Individuelle Eingabe der Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel: röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

³ Falls in den nachstehenden Tabellen eine Zeile überall den Wert «Null» ausweist, kann diese Zeile auch ausgeblendet werden.

		Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Gesamthaushalt *)	90	758'470.14	0.00	874'255.59
Steuerertrag natürliche Personen	400	2'768'996.40	2'680'000.00	2'832'132.75
Steuerertrag juristische Personen	401	551'455.45	460'000.00	560'477.20
Übrige direkte Steuern	402	186'137.60	10'000.00	125'782.90
Nettoinvestitionen	5 ./ 6	121'115.65	1'890'000.00	-394'219.65
Bestand Finanzvermögen	10	7'573'028.17		6'880'743.56
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	14	1'041'604.30		1'079'770.25
Fremdkapital	20	611'867.74		742'818.07
Eigenkapital	29	8'002'764.73		7'217'695.74
Reserven	294	210'385.35		210'385.35
Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	299	7'242'228.03		6'483'757.89

Hinweise:

*) Der Ausdruck «Gesamthaushalt» kann gestrichen werden. Viele Kirchgemeinden haben nichts anderes.

2.2 Selbstfinanzierung

Individuelle Eingabe der Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel: röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

					Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Ergebnis Erfolgsrechnung (Gesamthaushalt)	90				758'470.14	0.00	874'255.59
Abschreibung Verwaltungsvermögen	33	+			150'058.65	202'122.95	126'512.05
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	35	+			15'878.26	21'200.00	7'558.05
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45	-			0.00	0.00	0.00
Wertberichtigung Darlehen Verwaltungsvermögen	364	+			0.00	0.00	0.00
Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen	365	+			0.00	0.00	0.00
Abschreibungen Investitionsbeiträge	366	+			9'222.95	10'540.00	9'222.95
Einlagen in Vorfinanzierungen des Eigenkapitals (Werterhalt Finanzvermögen)	3893	+			28'314.00	28'314.00	28'314.00
Einlagen in finanzpolitische Reserven (nach Art. 84 und 85 GV)	3894	+			0.00	151'714.05	0.00
Entnahmen aus dem Eigenkapital	489	-			-1'715.15	-5'000.00	0.00
Aufwertung Verwaltungsvermögen	4490	-			0.00	0.00	0.00
Selbstfinanzierung					960'228.85	408'891.00	1'045'862.64
Nettoinvestitionen							
Investitionsausgaben	690	+			130'934.75	1'890'000.00	332'949.15
Investitionseinnahmen	590	-			9'819.10	0.00	727'168.80
Nettoinvestitionen					121'115.65	1'890'000.00	-394'219.65
Finanzierungsergebnis					839'113.20	-1'481'109.00	1'440'082.29

2.3 Gestufter Erfolgsausweis

Individuelle Eingabe der Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel: röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

	Rechnung 2018	Budget 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand			
30 Personalaufwand	1'148'411.00	1'239'400.00	1'117'849.62
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	990'298.87	1'012'950.00	944'386.09
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	150'058.65	202'122.95	126'512.05
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	15'878.26	21'200.00	7'558.05
36 Transferaufwand	693'555.85	706'809.00	685'271.10
37 Durchlaufende Beiträge	50'605.60	71'000.00	57'932.85
Total Betrieblicher Aufwand	3'048'808.23	3'253'481.95	2'939'509.76
Betrieblicher Ertrag			
40 Fiskalertrag	3'506'589.45	3'150'000.00	3'518'392.85
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42 Entgelte	92'201.35	65'400.00	87'567.00
43 Verschiedene Erträge	14'552.60	0.00	3'067.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46 Transferertrag	40'191.86	20'010.00	38'307.60
47 Durchlaufende Beiträge	50'605.60	71'000.00	57'932.85
Total Betrieblicher Ertrag	3'704'140.86	3'306'410.00	3'705'267.30
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	655'332.63	52'928.05	765'757.54
34 Finanzaufwand	14'175.95	16'400.00	12'406.65
44 Finanzertrag	143'912.31	138'500.00	149'218.70
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	129'736.36	122'100.00	136'812.05
OPERATIVES ERGEBNIS	785'068.99	175'028.05	902'569.59
38 Ausserordentlicher Aufwand	28'314.00	180'028.05	28'314.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	1'715.15	5'000.00	0.00
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	-26'598.85	-175'028.05	-28'314.00
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	758'470.14	0.00	874'255.59

3 BILANZ ⁴

Individuelle Eingabe der Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel: röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

BILANZ		Rechnung 2018	Rechnung 2017
AKTIVEN			
FINANZVERMÖGEN			
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist.Geldanlagen	3'161'435.25	5'021'592.43
101	Forderungen	1'346'736.12	1'276'807.53
102	Kurzfristige Finanzanlagen	1'330'000.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'216.80	4'703.60
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
107	Finanzanlagen	1'150'000.00	0.00
108	Sachanlagen Finanzvermögen	577'640.00	577'640.00
109	Forderungen gegenüber SF und Fonds	0.00	0.00
	TOTAL FINANZVERMÖGEN	7'573'028.17	6'880'743.56
VERWALTUNGSVERMÖGEN			
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	828'180.85	849'178.70
142	Immaterielle Anlagen	0.00	0.00
144	Darlehen	1'689.75	11'508.85
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00
146	Investitionsbeiträge	211'733.70	219'082.70
	TOTAL VERWALTUNGSVERMÖGEN	1'041'604.30	1'079'770.25
	AKTIVEN	8'614'632.47	7'960'513.81

⁴ Falls in den nachstehenden Tabellen eine Zeile überall den Wert «Null» ausweist, kann diese Zeile auch ausgeblendet werden.

Individuelle Eingabe der Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel: röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

BILANZ		Rechnung 2018	Rechnung 2017
PASSIVEN			
FREMDKAPITAL			
	Kurzfristiges Fremdkapital		
200	Laufende Verbindlichkeiten	173'328.00	259'724.20
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzung	106'562.76	143'134.80
205	Kurzfristige Rückstellungen	22'300.00	21'300.00
	Total kurzfristiges Fremdkapital	302'190.76	424'159.00
	Langfristiges Fremdkapital		
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
208	Langfristige Rückstellungen	49'983.75	72'728.00
209	Verbindlichkeiten gegenüber SF und Fonds	259'693.23	245'931.07
	Total langfristiges Fremdkapital	309'676.98	318'659.07
	TOTAL FREMDKAPITAL	611'867.74	742'818.07
EIGENKAPITAL			
290	Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber SFs	0.00	0.00
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00	0.00
293	Vorfinanzierungen	77'511.35	50'912.50
294	Reserven	210'385.35	210'385.35
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	472'640.00	472'640.00
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	6'483'757.89	5'609'502.30
	Ertragsüberschuss	758'470.14	874'255.59
	TOTAL EIGENKAPITAL	8'002'764.73	7'217'695.74
	PASSIVEN	8'614'632.47	7'960'513.81

4 FUNKTIONEN

4.1 Leistungen der Kirchgemeinde

Der Ausweis erfolgt gemäss BSIG Nr. 1/170.111/13.14.

Individuelle Eingabe der Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel: röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal, Rechnungsjahr 2018)

	AUFWAND	Total	nicht zuteilbar	Total zuteilbar	Finanzen + Steuern	Infrastruktur	Organisation	Kultus	Bildung	Soziales	Kultur
30	Personalaufwand	1'148'411.00	0.00	1'148'411.00		286'799.30	372'519.70	301'657.70	136'626.65	31'373.05	19'434.60
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	990'298.87	0.00	990'298.87	86'636.63	437'414.28	91'975.30	67'311.85	199'776.12	51'589.95	55'594.74
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	150'058.65	0.00	150'058.65		150'058.65					
34	Finanzaufwand	14'175.95	0.00	14'175.95		14'175.95					
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	15'878.26	0.00	15'878.26				15'878.26			
36	Transferertrag	693'555.85	0.00	693'555.85	433'726.10	22'636.20		43'312.50		193'881.05	
37	Durchlaufende Beträge	50'605.60	0.00	50'605.60						50'605.60	
38	a.o. Aufwand	28'314.00	0.00	28'314.00	0.00	28'314.00					
3	Total Aufwand	3'091'298.18	0.00	3'091'298.18	520'362.73	939'398.38	464'495.00	428'160.31	336'402.77	327'449.65	75'029.34
	ERTRAG										
40	Fiskalertrag	3'506'589.45	0.00	3'506'589.45	3'506'589.45						
42	Entgelte	92'201.35	0.00	92'201.35		92'201.35	0.00				
43	Verschiedene Erträge	14'552.60	0.00	14'552.60				14'552.60			
44	Finanzertrag	143'912.31	0.00	143'912.31		118'403.61	25'508.70				
46	Transferertrag	40'191.86	0.00	40'191.86			1'317.70			38'874.16	
47	Durchlaufende Beiträge	50'605.60	0.00	50'605.60						50'605.60	
48	a.o. Ertrag	1'715.15	0.00	1'715.15		1'715.15					
4	Total Ertrag	3'849'768.32	0.00	3'849'768.32	3'506'589.45	212'320.11	26'826.40	14'552.60	0.00	89'479.76	0.00
90	Abschluss Erfolgsrechnung	758'470.14	25.40%								
	Fiskalertrag Netto				2'986'226.72						
				758'470.14							
						Infrastruktur	Organisation	Kultus	Bildung	Soziales	Kultur
	Nettoaufwand Funktionen				2'227'756.58	727'078.27	437'668.60	413'607.71	336'402.77	237'969.89	75'029.34
	Anteil in % vom Fiskalertrag netto				74.60%	24.35%	14.66%	13.85%	11.27%	7.97%	2.51%
	Umlage Infrastruktur und Organisation				-1'164'746.87	-727'078.27	-437'668.60	453'192.74	368'598.77	260'745.20	82'210.15
	Nettoaufwand Funktionen nach Umlage				2'227'756.58	0.00	0.00	866'800.45	705'001.54	498'715.09	157'239.49
	Anteil in % von Fiskalertrag				74.60%			29.03%	23.61%	16.70%	5.27%

Hinweis: Falls Ihre Kirchgemeinde die Buchhaltung gemäss einem Kontenplan nach funktionaler Gliederung führt, kann die funktionale Gliederung 1-stufig an dieser Stelle abgebildet werden.

Der Ausweis erfolgt gemäss BSIG Nr. 1/170.111/13.14.

Individuelle Eingabe der Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel: Reformierte Kirchgemeinde Belp-Belpberg-Topfen, Rechnungsjahr 2018)

	Total	nicht zuteilbar	Total zuteilbar	Finanzen und Steuern	Infrastruktur	Organisation	Kultus	Bildung	Soziales	Kultur
AUFWAND										
30 Personalaufwand	1'204'139.70	-	1'204'139.70	-	110'953.05	269'732.80	257'812.80	252'647.70	304'863.35	8'130.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	658'519.24	-	658'519.24	23'704.55	192'487.44	211'340.34	56'964.00	60'318.50	84'397.06	29'307.35
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	109'887.90	-	109'887.90	-	90'765.00	-	-	-	-	19'122.90
34 Finanzaufwand	7'358.55	-	7'358.55	7'358.55	-	-	-	-	-	-
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	760.15	-	760.15	-	-	-	-	-	760.15	-
36 Transferaufwand	632'582.51	-	632'582.51	435'499.15	-	-	17'500.00	1'780.00	177'803.36	-
37 Durchlaufende Beiträge	48'927.50	-	48'927.50	-	-	-	-	-	48'927.50	-
38 Ausserordentlicher Aufwand	90'300.00	90'300.00	-	-	-	-	-	-	-	-
3 TOTAL AUFWAND	2'752'475.55	90'300.00	2'662'175.55	466'562.25	394'205.49	481'073.14	332'276.80	314'746.20	616'751.42	56'560.25

	Total	nicht zuteilbar	Total zuteilbar	Finanzen und Steuern	Infrastruktur	Organisation	Kultus	Bildung	Soziales	Kultur
ERTRAG										
40 Fiskalertrag	2'440'962.65	-	2'440'962.65	2'440'962.65	-	-	-	-	-	-
42 Entgelte	132'276.40	-	132'276.40	-	-	-	52'568.20	23'049.30	53'804.90	2'854.00
44 Finanzertrag	74'450.75	-	74'450.75	13'500.75	60'950.00	-	-	-	-	-
46 Transferertrag	55'887.45	-	55'887.45	-	-	12'160.55	8'866.65	12'702.00	22'158.25	-
47 Durchlaufende Beiträge	48'927.50	-	48'927.50	-	-	-	-	-	48'927.50	-
4 TOTAL ERTRAG	2'752'504.75	-	2'752'504.75	2'454'463.40	60'950.00	12'160.55	61'434.85	35'751.30	124'890.65	2'854.00

90 Abschluss Erfolgsrechnung **29.20**

FISKALERTRAG NETTO

Fiskalertrag netto

1'987'901.15

100.00%

NETTOAUFWAND FUNKTIONEN

Nettoaufwand Funktionen

Infrastruktur	Organisation	Kultus	Bildung	Soziales	Kultur
333'255.49	468'912.59	270'841.95	278'994.90	491'860.77	53'706.25

Anteil in % von Fiskalertrag netto

16.76%	23.59%	13.62%	14.03%	24.74%	2.70%
---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	--------------

Umlage Infrastruktur und Organisation

-333'255.49	-468'912.59	198'338.51	204'308.94	360'191.36	39'329.27
-------------	-------------	------------	------------	------------	-----------

Nettoaufwand Funktionen nach Umlage

469'180.46	483'303.84	852'052.13	93'035.52
-------------------	-------------------	-------------------	------------------

Anteil in % von Fiskalertrag netto

23.60%	24.31%	42.86%	4.68%
---------------	---------------	---------------	--------------

Vorjahr: **17.97%** **23.24%** **45.20%** **2.85%**

Fallweise pro Kirchgemeinde ergänzen mit:

4.2 Erfolgsrechnung nach Funktionen

individuelle Werte pro Kirchgemeinde

4.3 Investitionsrechnung nach Funktionen

individuelle Werte pro Kirchgemeinde

5 SACHGRUPPEN

5.1 Erfolgsrechnung

Individuelle Eingabe der Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel: röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
AUFWAND						
30 Personalaufwand	1'148'411.00		1'239'400.00		1'117'849.62	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	990'298.87		1'012'950.00		944'386.09	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	150'058.65		202'122.95		126'512.05	
34 Finanzaufwand	14'175.95		16'400.00		12'406.65	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	15'878.26		21'200.00		7'558.05	
36 Transferaufwand	693'555.85		706'809.00		685'271.10	
37 Durchlaufende Beiträge	50'605.60		71'000.00		57'932.85	
38 Ausserordentlicher Aufwand	28'314.00		180'028.05		28'314.00	
39 Interne Verrechnungen	0.00		0.00		0.00	
3 TOTAL AUFWAND	3'091'298.18		3'449'910.00		2'980'230.41	
ERTRAG						
40 Fiskalertrag		3'506'589.45		3'150'000.00		3'518'392.85
41 Regalien und Konzessionen		0.00		0.00		0.00
42 Entgelte		92'201.35		65'400.00		87'567.00
43 Verschiedene Erträge		14'552.60		0.00		3'067.00
44 Finanzertrag		143'912.31		138'500.00		149'218.70
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		0.00		0.00		0.00
46 Transferertrag		40'191.86		20'010.00		38'307.60
47 Durchlaufende Beiträge		50'605.60		71'000.00		57'932.85
48 Ausserordentlicher Ertrag		1'715.15		5'000.00		0.00
49 Interne Verrechnungen		0.00		0.00		0.00
4 TOTAL ERTRAG		3'849'768.32		3'449'910.00		3'854'486.00
ABSCHLUSS						
90 Abschluss Erfolgsrechnung	758'470.14		0.00		874'255.59	
9 ABSCHLUSS GESAMTHAUSHALT	758'470.14	0.00	0.00	0.00	874'255.59	0.00
	3'849'768.32	3'849'768.32	3'449'910.00	3'449'910.00	3'854'486.00	3'854'486.00

5.2 Investitionsrechnung

Individuelle Eingabe der Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel: röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

	Jahresrechnung 2018		Budget 2018		Jahresrechnung 2017	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
AUSGABEN						
50 Sachanlagen	129'060.80		1'890'000.00		72'974.95	
51 Investitionen auf Rechnung Dritter						
52 Immaterielle Anlagen						
54 Darlehen					16'008.85	
55 Beteiligungen und Grundkapitalien						
56 Eigene Investitionsbeiträge	1'873.95				243'965.35	
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge						
5 TOTAL AUSGABEN	130'934.75		1'890'000.00		332'949.15	
EINNAHMEN						
60 Übertrag von Sachanlagen in das Finanzvermögen						
61 Rückerstattungen						
62 Abgang immaterielle Anlagen						
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung						
64 Rückzahlung von Darlehen		9'819.10				694'500.00
65 Übertrag von Beteiligungen						
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge						
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge						
6 TOTAL EINNAHMEN		9'819.10		0.00		694'500.00
59 Übertrag an Bilanz	9'819.10		0.00		694'500.00	
69 Übertrag an Bilanz		130'934.75		1'890'000.00		332'949.15
Nettoinvestitionen	121'115.65		1'890'000.00		-361'550.85	

6 GELDFLUSSRECHNUNG

Die Geldflussrechnung wird auf der Grundlage des Fonds «Netto-Flüssige-Mittel» erstellt. Der Fonds besteht aus den Flüssigen Mittel aus Kassen-, Post- Bankguthaben sowie den geldnahen Mitteln abzüglich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf Sicht (< 90 Tage). Das AGR stellt im Internet für die «Geldflussrechnung» ein Tool (excel-Tabelle) zur Verfügung. Vgl. Link zum Herunterladen der:

https://www.jgk.be.ch/jgk/de/index/gemeinden/gemeinden/gemeindefinanzen/projekt_hrm2/Praxishilfen.html

Hinweis: Kleinstgemeinden (Bilanzsumme < 1 Mio. Franken oder Umsatz < 100'000 Franken) können auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichten. **Individuelle Eingabe der Werte pro Kirchgemeinde** (Beispiel: röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

Geldflussrechnung		
Röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal		
Bezeichnung	2018	2017
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	CHF
Ertragsüberschuss / (-) Aufwandüberschuss	758'470.14	874'255.59
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	150'058.65	126'512.05
Abschreibungen Investitionsbeiträge	9'222.95	9'222.95
Einlagen in das Eigenkapital	28'314.00	28'314.00
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-1'715.15	0.00
Verluste aus Verkauf Finanzanlagen FV und Übertragung Finanzanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
Wertberichtigungen Anlagen FV / (-) Wertberichtigungen Anlagen FV	0.00	0.00
Wertberichtigungen Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
(-) Aufwertung VV	0.00	41'733.65
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	-69'928.59	223'817.57
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	0.00	0.00
(-) Zunahme/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-2'513.20	422.46
(-) Abnahme/Zunahme Laufende Verbindlichkeiten	-86'396.20	183'822.05
Zunahme/(-) Abnahme kurzfr. Rückstellungen	1'000.00	-12'200.00
(-) Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-36'572.04	-2'185.75
(-) Abnahme/Zunahme langfr. Rückstellungen	-22'744.25	-44'703.00
(-) Abnahme/Zunahme übrige Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Kirchgemeinde	727'196.31	1'429'011.57

Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	727'196.31	1'429'011.57
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen+ Investitionsbeiträge VV	-121'115.65	394'219.65
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
(-) Kauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
Verkauf Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Investitionen Sachanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf kurzfristige Finanzanlagen FV	-1'330'000.00	0.00
Verkauf kurzfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	-1'150'000.00	0.00
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Kirchgemeinde	-2'601'115.65	394'219.65
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/ (-) Abnahme Kontokorrente mit Dritten	0.00	0.00
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	
Zunahme/(-) Abnahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	13'762.16	9'956.30
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Kirchgemeinde	13'762.16	9'956.30
Total Geldfluss (alle)	-1'860'157.18	1'833'187.52
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	5'021'592.43	3'188'404.91
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	3'161'435.25	5'021'592.43

7 KENNZAHLEN ⁵

Individuelle Eingabe der Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel: röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

Kennzahl	2018	2017	2016	2015	2014	Ø 5 Jahre	Kommentar
Nettoverschuldungsquotient	-198.52%	-174.45%	-129.58%	-123.22%	-102.15%	-146.51%	Die Kirchgemeinde hat weniger Schulden als Vermögen (unter 0 %).
Selbstfinanzierungsgrad	794.24%	-255.77%	343.99%	2522.37%	-23116.59%	4014.74%	Jeder Wert über 100 % ist sehr gut.
Zinsbelastungsanteil	-0.67%	-0.57%	-0.10%	-0.26%	-0.16%	-0.36%	Jeder Zinsbelastungsanteil unter 0 % ist sehr gut. Dies zeigt die tiefe Fremdverschuldung.
Bruttoverschuldungsanteil	4.53%	6.84%	2.11%	1.84%	11.48%	5.30%	Alle Werte unter 50 % sind sehr gut.
Investitionsanteil	4.65%	11.53%	14.45%	2.40%	0.89%	6.73%	Alle Werte unter 10 % zeigt eine schwache Investitionstätigkeit. Die Investitionen sollten 10 % bis 30 % betragen.
Kapitaldienstanteil	3.49%	3.00%	3.70%	3.00%	2.98%	3.24%	Der Kapitaldienstanteil zwischen 0 und 4 % ist sehr tief.
Nettoschuld in CHF/Einwohner	-605.32	-533.73	-372.12	-372.12	-288.31	-434.32	Keine Nettoschuld sondern ein Nettovermögen von aktuell CHF 605.32 pro Einwohner.
Selbstfinanzierungsanteil	25.12%	27.55%	35.32%	27.24%	18.48%	26.79%	Der Selbstfinanzierungsanteil über 17 % ist sehr gut.
Bilanzüberschussquote	206.53%	184.28%	158.91%	151.11%	134.50%	167.71%	Das bestehende Eigenkapital deckt Steuereinnahmen für mehr als 2 Jahre ab.

⁵ Diese Kennzahlen werden mit Einführung von HRM2 sukzessiv aufgebaut. Ein Vergleich mit den HRM1-Werten ist nicht oder nur bedingt möglich.

8 ANTRAG DER EXEKUTIVE GENEHMIGUNG:

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Kirchgemeinderat die Jahresrechnung 2019 Kirchgemeinde **Axxx**:

Individuelle Eingabe der Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel: röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	3'091'298.18
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	<u>3'849'768.32</u>
	Ertragsüberschuss	CHF	758'470.14
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	130'934.75
	Einnahmen	CHF	<u>9'819.10</u>
	Nettoinvestitionen	CHF	121'115.65
NACHKREDITE gem. separater Tabelle		CHF	0.00
Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen.			
Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital auf		CHF	8'002'764.73

ANTRAG:

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Kirchgemeinde **Axxx**:

Ort xxx, xx. April 2020	xxxx Kirchgemeinderatspräsident/in	xxxx Sekretär/in	xxx Finanzverwalter/in
-------------------------	---------------------------------------	---------------------	---------------------------

9 BESTÄTIGUNGSBERICHT

Das AGR stellt im Internet Mustervorlagen für «Bestätigungsberichte» zum Herunterladen zur Verfügung:
https://www.jgk.be.ch/jgk/de/index/gemeinden/gemeinden/gemeindefinzen/projekt_hrm2/arbeitshilfe.html

Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane

 [Gesamtdatei Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane und Amtliche Formulare](#) (PDF, 2 MB, 179 Seiten)

 [Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane](#) (PDF, 564 KB, 58 Seiten)

 [Anhang 1 - Wesentlichkeit](#) (Excel, 33 KB)

 [Anhang 2 - Prüfungshandlungen](#) (Word, 728 KB, 38 Seiten)

 [Anhang 3 - Vollständigkeitserklärung](#) (Word, 23 KB, 1 Seite)

 [Anhang 4 - Beispiel Erläuterungsbericht](#) (Word, 31 KB, 3 Seiten)

Anhang 5 - Bestätigungsberichte

- >  [Bestätigungsbericht Uneingeschränktes Prüfurteil](#) (Word, 20 KB, 2 Seiten)
- >  [Bestätigungsbericht Einschränkung](#) (Word, 21 KB, 3 Seiten)
- >  [Bestätigungsbericht Rückweisung](#) (Word, 21 KB, 3 Seiten)
- >  [Bestätigungsbericht Unmöglichkeit eines Prüfurteils](#) (Word, 20 KB, 3 Seiten)

Beispiel Bestätigungsbericht für uneingeschränktes Prüfurteil:

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans [1] zur Jahresrechnung (Jahr)

An die Gemeindeversammlung [2] der

Einwohnergemeinde [3] (genaue Bezeichnung der Körperschaft, gegebenenfalls Ort)

Als Rechnungsprüfungsorgan [1] haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde xy [3], bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember (Jahr) abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. [Die Prüfungsarbeiten wurden am (Datum) beendet.] [Die Revision der Vorjahresangaben ist von einem anderen Rechnungsprüfungsorgan [1] vorgenommen worden.]

Verantwortung des Gemeinderates [4]

Der Gemeinderat [4] ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich [5]. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat [4] für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans [1]

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember (Jahr) abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften [5].

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV [6] erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember (Jahr) mit Aktiven und Passiven von CHF _____ und einem Ertragsüberschuss [7] von CHF _____ zu genehmigen.

(Ort und Datum)

Das Rechnungsprüfungsorgan [8]

Leitende/r Revisor/in

Redaktionelle Bemerkungen:

- [1] gegebenenfalls anpassen an die gesetzlichen Vorgaben oder die effektiven Gegebenheiten (Revisionsstelle, verwaltungsunabhängige externe Revisionsstelle, usw.)
- [2] Bei anderen kommunalen Einheiten durch den Namen des entsprechenden Organs zu ersetzen (z.B. Delegiertenversammlung, Stadtrat, Grosse Gemeinderat, usw.)
- [3] Bezeichnung der Körperschaft anpassen (z.B. Gemeindeverband, Kirchgemeinde, usw.)
- [4] Genaue Bezeichnung des für die Rechnungslegung verantwortlichen Organs (z.B. Gemeinderat, Vorstand, usw.)
- [5] Kann präzisiert werden durch die Angabe der jeweiligen Gesetze (Angabe der kantonalen oder kommunalen gesetzlichen Bestimmungen inkl. Ordnungsnummer)
- [6] gegebenenfalls ergänzen mit «und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV»
- [7] Anpassen bei Aufwandüberschuss: «und einem Aufwandüberschuss von CHF _____ zu genehmigen.»
Anpassen bei ausgeglichener Rechnung (weder Ertrags- noch Aufwandüberschuss): «und einem ausgeglichenen Ergebnis zu genehmigen.»
- [8] Bei externer Revisionsstelle ist die Firma mit Namen und Adresse aufzuführen und der Bericht ist durch die externe Revisionsstelle rechtsgültig zu unterzeichnen. Bei einer Rechnungsprüfungskommission ist der/die leitende Revisor/in mit Namen und Adresse aufzuführen und der Bericht ist durch diese leitende Person rechtsgültig zu unterzeichnen.

10 GENEHMIGUNG DER JAHRESRECHNUNG

Das beschlussfassende Organ der Kirchgemeinde Axxx hat die Jahresrechnung 2019 am ... Juni 2020 gemäss dem vorstehenden Antrag des Kirchgemeinderates vom ... April 2020 genehmigt.

Kirchgemeinde Axxx:

Ort xxx, xx. Juni 2020	xxxx Kirchgemeinderatspräsident/in	xxxx Sekretär/in
------------------------	---------------------------------------	---------------------

11 ANHANG

11.1 Regelwerk

11.1.1 Angewendetes Regelwerk

Der Rechnungsabschluss der Kirchgemeinde Axxx ist in Übereinstimmung mit den geltenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen erstellt worden.
 Gemeindegesezt (GG, BSG 170.11)
 Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111)
 Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511)

Diese orientieren sich gemäss Art. 70 Absatz 1 GG am Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, laut Handbuch der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die kantonalen Bestimmungen weichen in einzelnen Bereichen von den Empfehlungen des HRM2 ab. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung stellt eine Auflistung dieser Ausnahmen zur Verfügung unter www.be.ch/gemeinden > Rubrik Gemeindefinanzen > HRM2 > Praxishilfen.

11.1.2 Bewertung Finanzvermögen

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei eine systematische Neubewertung bei Liegenschaften mit Ausnahme von Baurechten alle fünf Jahre oder bei Änderung des amtlichen Werts, bei allen anderen Vermögenswerten jährlich erfolgt. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen.

Neubewertung Finanzvermögen

Das Finanzvermögen wurde gemäss Anhang 1 der GV neu bewertet. Die Neubewertungsreserve beläuft sich per 1.1.2019 auf CHF xxxxx

Musterbeispiel (AGR: Arbeitshilfe Gemeindefinanzen, Kapitel 9, Seite 40 f.)⁶

Individuelle Eingabe der Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel: röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

Bilanzkonto	Alter Buchwert CHF	Aufwertung CHF	Neuer Buchwert CHF	Bewertungsmethode (Anhang 1, GV)	Letztmalige Bewertung
Konto Nr. 10840.00 Einfamilienhaus Bahnhofstrasse 75 4914 Roggwil	105'000.00	472'640.00	577'640.00	Amtlicher Wert x Faktor 1.4	Mit Einführung von HRM2 per 1.1.2014

Total Aufwertung **472'640.00**

⁶ Dieser Detailausweis in Tabellenform muss im ersten Jahr (Einführung HRM2) zwingend erstellt werden.

11.1.3 Bewertung Verwaltungsvermögen

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen mehrjährigen öffentlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Nettomethode bilanziert und nach der definierten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen. Die geltenden Anlagekategorien und Nutzungsdauern sind in Anhang 2 GV umschrieben.

11.1.4 Aktivierungsgrenzen

Der Kirchgemeinderat kann einzelne Investitionen der Erfolgsrechnung belasten, wenn sie folgende Aktivierungsgrenzen nicht überschreiten:

Allgemeiner Haushalt	CHF 25'000.00 Individueller Wert pro Kirchgemeinde
----------------------	---

Gemäss Art. 79a Abs. 2 Gemeindeverordnung (GV; BSG 170.111) liegt die maximale Aktivierungsgrenze für eine Körperschaft in der Grösse unserer Kirchgemeinde bei CHF XXX.

11.1.5 Bestehendes Verwaltungsvermögen

Das bestehende Verwaltungsvermögen per 31.12.2018 bei Übergang auf HRM2 wird linear über xx Jahre (vgl. Budget 2019: gemäss Beschluss Kirchgemeindeversammlung vom xx.xx.2018) abgeschrieben. Davon ausgenommen sind laut den Übergangsbestimmungen Art. T2-4 der GV vom 16.12.1998 (BGS 170.111):

- Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens,
- Verwaltungsvermögen, das nach den Vorschriften der besonderen Gesetzgebung abzuschreiben ist,
- Investitionen für Anlagen im Bau.

11.2 Grundlagen der Jahresrechnung

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2019 dienen das Budget 2019 und die Vorjahresrechnung 2018.

Genehmigung: Individueller Daten pro Kirchgemeinde

	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
Kirchgemeinderat	15.10.2018	21.04.2019
Rechnungsprüfungskommission	---	09.05.-2019 - 11.05.2019
Kirchgemeindeversammlung	24.11.2018	06.06.2019

11.3 Eigenkapitalnachweis

individuelle Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

Nummer		Eigenkapital per 1.1.2018	Veränderungsnachweis				Eigenkapital per 31.12.2018
			Erhöhung (+) durch		Reduktionen (-) durch		
		CHF	Konto	CHF	Konto	CHF	CHF
29	Eigenkapital	7'217'695.74				1'715.15	8'002'764.73
293	Vorfinanzierungen	50'912.50	Einlage	28'314.00	Entnahme	1'715.15	77'511.35
29300	Allgemeiner Haushalt	50'912.50	3500.3893.00	28'314.00	3500.4893.00	1'715.15	77'511.35
294	Reserven	210'385.35	Einlage		Entnahme		210'385.35
29400	Zusätzliche Abschreibungen	210'385.35	3500.3894.00	0.00	3500.4894.00	0.00	210'385.35
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	472'640.00	Einlage		Entnahme		472'640.00
29600	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	472'640.00		0.00		0.00	472'640.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	6'483'757.89					7'242'228.03
29900	Jahresergebnis	874'255.59		758'470.14	29990.00	874'255.59	758'470.14
29990	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	5'609'502.30	29900.00	874'255.59		0.00	6'483'757.89

11.4 Rückstellungsspiegel

individuelle Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

205 Kurzfristige Rückstellungen							
Konto	Bezeichnung	Buchwert 31.12.2017	Veränderung			Buchwert 31.12.2018	Kommentar
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
20500.00	Lohnzahlungen/Zeitguthaben des Personals	21'300.00	1'000.00			22'300.00	
208 Langfristige Rückstellungen							
Konto	Bezeichnung	Buchwert 31.12.2017	Veränderung			Buchwert 31.12.2018	Kommentar
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
20860.00	Übergangseinlage PK Stadt Langenthal	72'728.00		-16'661.25	-6'083.00	49'983.75	
	Total kurzfristige Rückstellungen	21'300.00	1'000.00	0.00	0.00	22'300.00	
	Total langfristige Rückstellungen	72'728.00	0.00	-16'661.25	-6'083.00	49'983.75	
	Total Rückstellungen	94'028.00	1'000.00	-16'661.25	-6'083.00	72'283.75	

11.5 Beteiligungsspiegel

individuelle Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

Beteiligungen (im Sinne der öffentlichen Aufgabenerfüllung)											
Name, Sitz	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital (100%)	Eigentumsanteil	Stimmanteil	Wesentliche Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungswert	Wesentliche Beteiligungen der Organisation	Rechnungslegungs-norm; Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken
Gemeindeeigene Unternehmen (Anstalten) gem. Art. 64 Abs. 1 Bst. b GG											
keine											
Öffentlich-rechtliche Organisationen der interkommunalen Zusammenarbeit (Gemeindeverbände, Anstalten etc.)*											
keine											
Juristische Personen des Privatrechts*											
keine											
Mitgliedschaften in einfachen Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften*											
keine											
Vertragliche Beziehungen zur Erfüllung von Gemeindeaufgaben*											
röm.-kath. Kirchgemeinde Flumenthal-Hubersdorf	Seelsorge Gemeinde Attiswil	0	0.00%	0.00%	0.00%	0	0	0.00	Aufwandverrechnung via Kostenteiler	Betriebsbeitrag CHF 62'921.00	
Missione cattolica italiana	italienische Seelsorge	0	54.00%	E: 54 %	zusammen mit Kirchgemeinden Burgdorf und Utzenstorf	0	0	0.00	Aufwandverrechnung via Kostenteiler	Betriebsbeitrag CHF 86'625.00	

11.6 Gewährleistungsspiegel

individuelle Werte pro Kirchgemeinde

z.B. sind an dieser Stelle die (finanziellen) Verhältnisse zur Pensionskasse / Vorsorgestiftung der Kirchgemeinde xxx abzubilden
(Nachschusspflicht bei Unterdeckung: CHF xxx'xxx bei einem Deckungsgrad von xxx % per 31.12.20XX)

Name, Sitz, Rechtsform	Eigentümer wesentliche Miteigentümer	Angaben zu den gesicherten Leistungen Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben usw.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Spezifische zusätzliche Angaben
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)				
keine				
Öffentlich-rechtliche Unternehmen (nach Gemeindegesetz)				
keine				
Öffentlich-rechtliche Verträge				
keine				
Weitere Verpflichtungen (Altlasten, Leasing usw.)				
keine				

11.7 Anlagespiegel

individuelle Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

Hinweis: In einer separaten Zeile ist die Abtragung des bestehenden Verwaltungsvermögens per 1.1.2019 darzustellen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde		Anlagespiegel		2018				
4900 Langenthal		Finanzvermögen						
				108 Finanzvermögen Sachanlagen				
				1080	1084	1086	1087	1089
				Grundstücke unüberbaut	Gebäude Finanzvermögen	Mobilien des Finanz- vermögens	Anlagen im Bau Finanzvermögen	Übrige Sachanlagen FV
Anschaffungskosten	Anlagewert	01.01. 2018			577'640.00			
	Zuwachs/ Zugänge	2018						
	Abgänge	2018						
	Umgliederungen	2018						
	Anlagewert	31.12. 2018	0.00	577'640.00	0.00	0.00	0.00	0.00
kumulierte Wertberichtigungen	Stand per	01.01. 2018						
	Wertminderungen	2018						
	Aufwertungen	2018						
	Umgliederungen	2018						
	Stand per	31.12. 2018	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Buchwerte	Buchwert netto	31.12. 2018	0.00	577'640.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	davon Anlagen in Leasing	31.12. 2018						
	Versicherungswerte	31.12. 2018		943'800.00				
Ergänzende Informationen zum Anlagespiegel im Anhang zur Jahresrechnung								

individuelle Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

Hinweis: In einer separaten Zeile ist die Abtragung des bestehenden Verwaltungsvermögens per 1.1.2019 darzustellen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde		Anlagespiegel		2018						
4900 Langenthal		Sachanlagen Verwaltungsvermögen								
		140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen					144 Darlehen		146 Investitionsbeiträge VV	
		1400	1404	1406	1407	1409	1441-1447	1466	1469	
		Grundstücke un bebaut	Hochbauten	Mobilien	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen* (ohne 14099)	Darlehen	Investitionsbeiträge an private Organisationen	Investitionsbeiträge (Anlage im Bau)	
Anschaffungskoste	Anlagewert	01.01. 2018		453'415.65	0.00	0.00	0.00	11'508.85	230'573.40	1'873.95
	Zuwachs/ Zugänge	2018		0.00	13'500.00	115'560.80		0.00	0.00	0.00
	Abgänge	2018		25'214.55				9'819.10		
	Umgliederungen	2018								
	Anlagewert	31.12. 2018	0.00	428'201.10	13'500.00	115'560.80	0.00	1'689.75	230'573.40	1'873.95
kumulierte ordentliche Abschreibungen	Stand per	01.01. 2018		-37'738.35	0.00		0.00		-11'490.70	
	Planmässige Abschreibungen	2018		18'136.65	3'375.00		0.00		9'222.95	0.00
	Ausserplanmässige Abschreibungen	2018		20'171.60						
	Wertkorrekturen	2018		25'214.55						
	Stand per	31.12. 2018	0.00	-50'832.05	-3'375.00	0.00	0.00	0.00	-20'713.65	0.00
Buchwerte	Buchwert netto	31.12. 2018	0.00	377'369.05	10'125.00	115'560.80	0.00	1'689.75	209'859.75	1'873.95
	davon Anlagen in Leasing	31.12. 2018								
	Versicherungswerte	31.12. 2018		16'575'000.00						
* darin <u>nicht</u> enthalten ist das bestehende VW bei Einführung von HRM2:										
		Saldo per 01.01.2018			Kumulierte Wertberichtigungen			Saldo per 31.12.2018		
Allgemeiner Haushalt			14099.00	867'003.00	14099.99	-541'877.00			325'126.00	
Total				867'003.00		-541'877.00			325'126.00	

11.8 Kreditkontrolle

11.8.1 Verpflichtungskredite für Investitionen

individuelle Werte pro Kirchgemeinde (Beispiel röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal)

Hinweis: Die Ergänzung der untenstehenden Tabelle mit einer zusätzlichen Spalte «zugehörigen HRM2-Kontonummer» sorgt für Klarheit und ist insbesondere für die Revision sehr dienlich.

Verpflichtungskreditkontrolle 2018

Konto Nr.	Kreditbeschluss			Objektbezeichnung	Kreditkontrolle in CHF							Abrechnungsdatum
	Organ	Datum	Kreditsumme brutto		Kumulierte Ausgaben 01.01.2018	Investitionsausgaben 2018	kumulierte Ausgaben 31.12.2018	kumulierte Einnahmen 2018	Investitions-einnahmen 2018	kumulierte Einnahmen 31.12.2018	Saldo 31.12.2018	
5040.07	KGR	22.09.2016	1'700	Projektierungskredit Innenbeleuchtung Kirche Huttwil	1'555.20	0.00	1'555.20			0.00	144.80	22.03.2018
5040.07	KGV	05.12.2016	72'000	Investitionskredit Ersatz Heizung Kirche Niederbipp	53'890.05	0.00	53'890.05			0.00	18'109.95	22.03.2018
5660.06	KGV	29.05.2017	75'000	Investitionsbeitrag Kirchenst. Wangen San. Sanitäre Anlagen Pfarrhaus Wangen	70'000.05	0.00	70'000.05			0.00	4'999.95	22.03.2018
5660.04	KGV	29.05.2017	100'000	Investitionsbeitrag Kirchenst. Huttwil Erneuerung Beleuchtung Kirche Huttwil	89'713.25	0.00	89'713.25			0.00	10'286.75	22.03.2018
5660.05	KGV	29.05.2017	84'000	Investitionsbeitrag Kirchenst. Huttwil sanfte Sanierung Pfarrhaus Huttwil	83'733.65	0.00	83'733.65			0.00	266.35	22.03.2018
5040.08	KGR	23.11.2017	49'000	Projektierungskredit Sanierung KGH Herzogenbuchsee (inkl. Haus der pastoralen Dienste)	0.00	0.00	0.00			0.00	49'000.00	
5040.08	KGV	04.06.2018	2'200'000	Ausführungskredit Danierung KGH Herzogenbuchsee (inkl. Haus der pastoralen Dienste)	0.00	115'560.80	115'560.80			0.00	2'084'439.20	
3144.03	KGV	04.06.2018	60'000	sanfte Sanierung Pfarrhaus Herzogenbuchsee	0.00	33'860.65	33'860.65			0.00	26'139.35	11.10.2018
5660.08	KGV	19.11.2018	100'000	Renovation Küche und Bad Pfarrhaus Huttwil	0.00	1'873.95	1'873.95			0.00	98'126.05	

12 DETAILS ZUR RECHNUNG

12.1 Bilanz

individuelle Werte pro Kirchgemeinde Seite x bis y

12.2 Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

individuelle Werte pro Kirchgemeinde Seite x bis y

12.3 Investitionsrechnung nach Sachgruppen

individuelle Werte pro Kirchgemeinde Seite x bis y

Fallweise pro Kirchgemeinde ergänzen mit:

12.4 Erfolgsrechnung nach Funktionen

individuelle Werte pro Kirchgemeinde Seite x bis y

12.5 Investitionsrechnung nach Funktionen

individuelle Werte pro Kirchgemeinde Seite x bis y